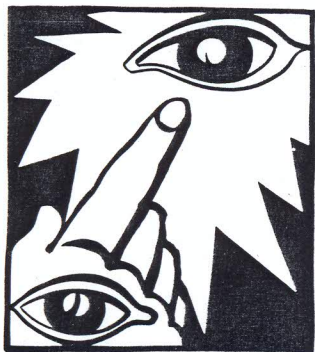


PIARISTENPFARRE MARIA TREU

W o c h e n s p i e g e l 1. - 8. März 1992 Nr. 8/92



Warum siehst du den Splitter im Auge deines Bruders, aber den Balken in deinem eigenen Auge bemerkst du nicht?

PFARRKALENDER: Sonntag, 1. März: **8. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

L 1: Sir 27,4-7; L 2: 1 Kor 15,54-58; Ev: Lk 6,39-45

Mittwoch, 4. März: **ASCHERMITTWOCH**

16 Uhr: **Aschermittwochfeier** für Kinder

19 Uhr: **feierl. Abendmesse** zum Beginn der österlichen Bußzeit.

Erteilung des Aschenkreuzes nach dem Evangelium jeder Meßfeier.

Donnerstag, 5. März, 19.30 - 20.30 Uhr: **Beten um geistl. Berufe** (die Abendandacht entfällt!)

Freitag, 6. März: anstelle der Gebetsstunde in unserer Kapelle um 9 Uhr **ÖKUMENISCHER WORTGOTTESDIENST ZUM WELTGEBETSTAG DER FRAUEN** in der Krypta der Canisiuskirche, Eingang Pulverturmstraße 11 oder Lustkandlgasse 34.

18.15 Uhr: **Kreuzwegandacht**

Samstag, 7. März, 18 Uhr: **Vesper** mit Meditation zur Vorbereitung auf den ersten Fastensonntag

19 Uhr: **Vorabendmesse**, anschl. Kirchliches Nachtgebet

Ab der Samstag-Abendmesse werden die **KANDIDATEN ZUR PFARRGEMEINDERATSWAHL AM 22. MÄRZ 1992** auf dem Plakatständer beim Haupttor der Kirche durch Bild und pers. Daten vorgestellt.

Sonntag, 8. März: **1. FASTENSONNTAG**

L 1: Dtn 26,4-10; L 2: Röm 10,8-13; Ev: Lk 4,1-13

9.30 Uhr: **Familienmesse** mit Vorstellung der Erstkommunionkinder der Volksschulen Lange Gasse und Zeltgasse.

Nach der hl. Messe stehen die **KANDIDATEN ZUR PFARRGEMEINDERATSWAHL im Pfarrcafé** (mit Dritte Welt-Stand) für Gespräch und Fragen zur Verfügung.

Hl. Messen an Sonntagen: 7.30, 9.30 (Pfarrmesse), 11.30 und 19 Uhr,
an Wochentagen: 6 (außer Samstag), 8 und 19 Uhr.

Abendandacht: Dienstag (Donnerstag) um 18.30 Uhr, Freitag um 18.15 Uhr Kreuzweg,
Samstag um 18 Uhr Vesper mit Meditation zur Vorbereitung auf den Fastensonntag.

Rosenkranzgebet: täglich 30 Minuten vor dem Abendgottesdienst.

SPRECHSTUNDEN: P. Thaler nach telef. Vereinbarung 42 04 25 DW 13 oder 22,
P. Clemens Mittwoch 14 - 16.30 Uhr oder nach Vereinbarung DW 13 oder 20.

KANZLEISTUNDEN: Montag bis Freitag 9 - 12 Uhr, Mittwoch und Freitag 14 - 16.30 Uhr.

VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN:

Hildegardkreis: Dienstag, 3. März, 18 Uhr, im Pfarrsaal.

Bibelrunde: Mittwoch, 4. März, 10 Uhr, im kleinen Gruppenraum (Forts. Jesaja 25)

Handarbeits- und Bastelrunde: jeden Mittwoch um 14.30 Uhr im kleinen Gruppenraum.

Legio Mariae: jeden Mittwoch um 17.30 Uhr im kleinen Gruppenraum.

Geselliges Beisammensein: Donnerstag, 5. März, 15 Uhr, im Pfarrsaal.

Chorprobe des Chors der Basilika Maria Treu: jeden Montag um 19.30 Uhr im Pfarrsaal.
Sangesfreudige Mitglieder sind jederzeit willkommen!

KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG:

Gymnastik: jeden Dienstag um 19.15 Uhr im Turnsaal der Piaristenvolksschule

Kleinkinderbetreuung: jeden Donnerstag 8 - 12 Uhr im Ministrantenheim, Ledererg. 10a

Mütterseminar II: Donnerstag, 5. März, 9 - 11 Uhr, im Pfarrsaal.

Thema: "Die Kraft positiver Lebenseinstellung".

WELTGEBETSTAG DER FRAUEN: Wortgottesdienst um 9 Uhr
in der Krypta der Canisiuskirche
(siehe oben!)

FAMILIENFASTTAG: Freitag, 13. März.

Freiheit

In Freiheit leben und sich satt essen - das wollen auch viele Tiere. Menschliche Freiheit schließt freiwillige Selbstbeschränkung zum Nutzen anderer in sich ein. Unsere Verpflichtungen müssen uns mehr gelten als die uns gewährte Freiheit.

Alexander Solschenizyn

Eigentümer, Herausgeber, Vervielf.: Pfarre Maria Treu, 1080 Wien, Piaristengasse 43, Tel. 42 04 25.

Zusammenstellung: Elisabeth Schenk, Tel. 43 17 875.

WORT WÖRTLICH

Lk 6,43-45

Über Bäume laßt uns reden

Das heutige Evangelium lädt zu einem Ausflug in die Natur ein – zu den Bäumen. Welcher Baum gefällt mir am besten? Was für ein Baum entspricht meinem Charakter am meisten? Die Trauerweide vielleicht? Die Birke? Oder etwa die Kiefer? Ein Apfelbaum? Das Evangelium unterscheidet die Bäume, je nachdem was für Früchte sie hervorbringen, in gute und schlechte.

Was für Früchte bringt mein Leben, meine Person hervor? Bin ich dem Baum vergleichbar, der im Frühjahr voll Blüten steht, an dem aber zur Zeit der Ernte keine Früchte zu entdecken sind? Blender? Bin ich ein Baum, der nur verholzte, hutzlige Früchte hervorbringt? Bin ich ein Baum, der sich nicht zurückstutzen und nicht beschneiden ließ und der im Wildwuchs nun die Triebe schießen läßt ohne jegliche Frucht?

Oder bin ich doch ein Baum, der Früchte trägt, wenn die Zeit dafür gekommen ist, – Früchte, die zahlreich sind, saftig und voll Würze? .

Michael Zielonka



P. Heidytzek

Blind vertrauen?

Die Frage Jesu, ob ein Blinder wohl einen Blinden führen kann, ohne daß beide in die Grube fallen, richtet sich auch an unser Zusammenleben in der Kirche. Es ist nicht christliche Gehorsamspflicht, der gottgeweihten Führerschaft in allem blind zu vertrauen. Die Steilwände der Kirchengeschichte sind übersät mit abgestürzten Leichtgläubigen, die auf ihr eigenes Urteilsvermögen verzichtet haben. Wozu wohl werden uns die Sakramente der Taufe und der Firmung gespendet? Um schon auf Erden zwischen den Geistern zu unterscheiden, denen wir uns anvertrauen dürfen.

Alexander Frentzen

Wer bei der **PFARRGEMEINDERATSWAHL AM 22.MÄRZ 1992** von der **BRIEFWAHL** Gebrauch machen will, kann ab 10.März in der Pfarrkanzlei ein Wahlkuvert abholen!

Vorschau:

Montag, 9.März, 18.30 Uhr: **Bibelabend** im kl.Gruppenraum
19 Uhr: **Abend des Gebets** der Männer von Wien in der Kirche Maria am Gestade. Thema: "Offen sein".

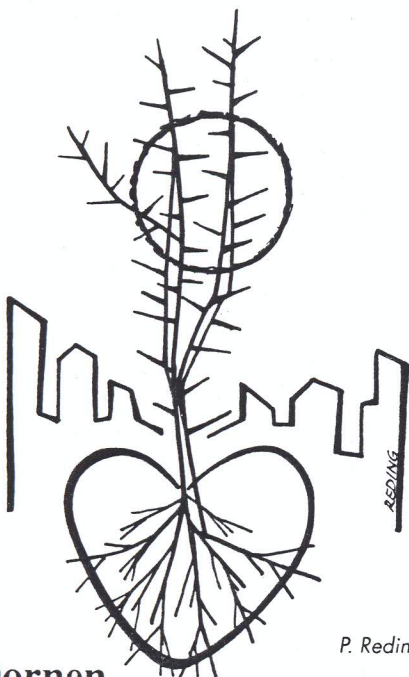
Freitag, 13.März: **FAMILIENFASTTAG**.

Samstag, 14.März, 9-17 Uhr: **Vikariats-Fasteneinkehr** der Männer mit Pfr.F.Wilfinger im Pfarrsaal.



Wenn aber ein Blinder die Blinden führt?

K.H. Groß



P. Reding

Dornen

Kinder haben noch ein ursprüngliches Gespür dafür: Das ist ein böser Mann, sagen sie. Und in der Tat entspricht es biblischer Weisheit, den Charakter eines Menschen aus seinem inneren Wesen abzulesen. „Ein guter Mensch bringt Gutes hervor, weil in seinem Herzen Gutes ist“, sagt Jesus. Und aus den Herzen böser Menschen sprießen die Dornen ihrer Unverträglichkeit.

MACHT? OHNMACHT? ... ZENTRALE THEMATIK IN UNSEREM LEBEN?

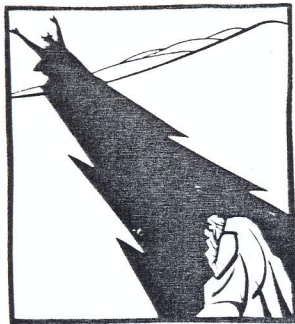
Verschiedene Methoden und Übungen werden uns helfen, dieser Thematik nachzugehen, in Kontakt zu kommen mit der eigenen Macht und den Möglichkeiten, unser Leben bewußter zu gestalten.

Donnerstag-Vormittag-Seminar, 8 Vormittage,

Beginn: 12.März, jeweils von 9 - 11.30 Uhr.

Leitung: Christine Porstner (seit 1981 Referentin und Seminarleiterin in der christlich orientierten Erwachsenenbildung). Anmeldung bei Monika Mikus Tel. 43 19 103 oder Anny Pally Tel. 42 88 975.

Zwei komfortable Betten aus der Zeit von ca. 1850 zu verkaufen. Anfragen von 7 - 7.45 Uhr unter der Telefonnummer 42 28 403.



Darauf führte ihn der Teufel nach Jerusalem, stellte ihn oben auf den Tempel und sagte zu ihm: Wenn du Gottes Sohn bist, so stürze dich von hier hinab; denn es heißt: Seinen Engeln befiehlt er, dich zu behüten.

WOCHENSPIEGEL 8. - 15. März 1992

Nr. 9/92

PFARRKALENDER: Sonntag, 8. März: 1. FASTENSONNTAG

L 1: Dtn 26,4-10; L 2: Röm 10,8-13; Ev: Lk 4,1-13

9.30 Uhr: Familienmesse mit Vorstellung der Erstkommunikationkinder der Volksschulen Lange Gasse und Zeltgasse.

Nach der hl. Messe stehen die KANDIDATEN ZUR PFARRGEMEINDERATSWAHL im Pfarrcafé (mit Dritte-Welt-Stand) für Gespräch und Fragen zur Verfügung.

Außerdem werden die Kandidaten auf dem Plakatständer beim Haupttor der Kirche durch Bild und persönliche Daten vorgestellt.

Die LAUDES - das Morgenlob der Kirche - wird ab 1. FASTENSONNTAG jeden M i t t w o c h innerhalb der 6 Uhr-Messe gebetet (wie es in der Liturgie des STUNDENGEBETES vorgesehen ist) und jeden F r e i t a g (nicht mehr Donnerstag!) um 6.30 Uhr nach der hl. Messe.

Montag, Donnerstag und Samstag ist um 6.30 Uhr MEDITATIONS- GEBET der Piaristenkommunität in der Schmerzenskapelle.

Diese Woche ist QUATEMBERWOCHE. Thematik: Brot für alle Menschen.

Mittwoch, 11. März, 19 Uhr: Quatembermesse um geistliche Berufe.

Freitag, 13. März: F A M I L I E N F A S T T A G !

9 - 10 Uhr: Gebetsstunde in der Kapelle

16 Uhr: Kinderkreuzweg

18.15 Uhr: Kreuzweg

Samstag, 14. März, 18 Uhr: Vesper mit Meditation zum 2. Fastensonntag

19 Uhr: Vorabendmesse, anschl. Kirchliches Nachtgebet

Sonntag, 15. März: 2. FASTENSONNTAG

L 1: Gen 15,5-12.17-18; L 2: Phil 3,17 - 4,1; Ev: Lk 9,28b-36

EINSAMMELN DER SPENDEN ZUM FAMILIENFASTTAG!

Hl. Messen an Sonntagen: 7.30, 9.30 (Pfarrmesse), 11.30 und 19 Uhr,
an Wochentagen: 6 (außer Samstag), 8 und 19 Uhr.

Abendandacht: Dienstag und Donnerstag um 18.30 Uhr, Freitag um 18.15 Uhr Kreuzweg,
Samstag um 18 Uhr Vesper mit Meditation zur Vorbereitung auf den Fastensonntag.

Rosenkranzgebet: täglich 30 Minuten vor dem Abendgottesdienst.

SPRECHSTUNDEN: P. Thaler nach telef. Vereinbarung 42 04 25 DW 13 oder 22,

P. Clemens Mittwoch 14-16.30 Uhr oder nach Vereinbarung DW 13 oder 20.

KANZLEISTUNDEN: Montag bis Freitag 9 - 12 Uhr, Mittwoch und Freitag 14 - 16.30 Uhr.

VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN:

Bibelabend: Montag, 9. März, 18.30 Uhr, im kleinen Gruppenraum (Das Buch Judit).

Handarbeits- und Bastelrunde: jeden Mittwoch um 14.30 Uhr im kleinen Gruppenraum.

Legio Mariae: jeden Mittwoch um 17.30 Uhr im kleinen Gruppenraum.

Geselliges Beisammensein: Donnerstag, 12. März, 15 Uhr, im Pfarrsaal.

Chorprobe des Chors der Basilika Maria Treu: jeden Montag um 19.30 Uhr im Pfarrsaal.
Sangesfreudige Mitglieder sind jederzeit willkommen!

KATHOLISCHE MÄNNERBEWEGUNG:

Abend des Gebets der Männer von Wien: Montag, 9. März, 19 Uhr,
in der Kirche Maria am Gestade. Thema: "Offen sein".

Predigt: Dechant GR Franz Wilfinger.

Vikariats-Fasteneinkehr mit Dechant GR Franz Wilfinger:

Samstag, 14. März, 9 - 17 Uhr, im Pfarrsaal.

b.w.

Eigentümer, Herausgeber, Vervielf.: Pfarre Maria Treu,
1080 Wien, Piaristengasse 43, Tel. 42 04 25/13.

Zusammenstellung: Elisabeth Schenk, Tel. 43 17 875.

Vorsätze sollte man immer auf ihre Belastbarkeit prüfen, ehe man sie in die Lebenspraxis übernimmt. Es geht nie gut, wenn der Verstand allein beschließt, was der Wille auszuführen hat.



Gabor

Weiche!

Große Menschen erkennt man an der Entschiedenheit, mit der sie „Nein“ sagen.

Lichtenberg

Leben und Überleben, Kuchen und Brot

„Der Mensch lebt nicht allein vom Brot“, erwidert Jesus dem Widersacher, dem Teufel. Vor den hungrigen Mäulern der sogenannten Dritten Welt und vor den überfütterten Schleckermäulern der Ersten Welt entwickelt dieser Satz heute seine eigene Dynamik und Dramatik. Für die Erste Welt muß man schlußfolgern: der Mensch stirbt vom Brot allein. Für die Dritte Welt dagegen gilt es, die Vater-unser-Bitte hinzuzuziehen, wo Jesus uns beten läßt: „Unser tägliches Brot gib uns heute.“

„Der Mensch lebt nicht vom Brot allein“ und „Unser tägliches Brot gib uns heute“ – zwischen diesen beiden Sätzen Jesu stecken die Zerreißproben auch der heutigen Menschheit. Die Kirche muß sortieren. Mit der Dritten Welt muß sie beten: „Unser tägliches Brot gib uns heute“ und zugleich der Ersten Welt warnend zurufen: „Der Mensch lebt nicht vom Brot allein“. Es braucht diese Doppelstrategie. Zu Recht gibt es keinen Kuchen zur Fastenzeit, damit wir begreifen, daß der Mensch nicht durch Kuchen überlebt, sondern durch Brot.

Michael Zielonka

Nirgendwo sicher

Versuchungen und Unge-
wißheiten gehören zum
menschlichen Leben. Ja,
das Leben selbst ist die
„Prüfung“.

Wir können uns nicht
davor verstecken. Wir
müssen raus. Und Gott
stellt uns keine Fallen. Er
geht mit.



Vorschläge zur Fastenzeit

1. *Fange den Tag einmal anders an als sonst. Stelle den Wecker fünf Minuten früher für die nächsten 40 Tage und bedenke den Tag mit Zuversicht.*
2. *Dreh einmal am Tag das Radio ab, singe, pfeife oder musiziere selbst. Lies ein Buch statt fernzusehen.*
3. *Werde einmal am Tag für fünf Minuten ganz still, denke an nichts. Wenn du willst, bete.*
4. *Führe endlich deine lange versprochenen Besuche aus. Lade selbst ein.*
5. *Fasten heißt nicht hungern. Schaffe wenigstens die Hälfte. Rauche die Hälfte, trinke die Hälfte, gib nur die Hälfte für den Alltagsluxus aus.*
6. *Lege zehn Prozent der Kosten für alle überflüssigen Dinge als echtes Misereor-Opfer zurück.*

Forts. von Seite 1:

KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG:

Gymnastik: jeden Dienstag um 19.15 Uhr im Turnsaal der Piaristen-Volksschule

Club Créativ: Mittwoch, 11. März, 9 Uhr, im Pfarrsaal

Kleinkinderbetreuung: jeden Donnerstag 8 - 12 Uhr im Ministrantenheim, Lederergasse 10a

Mütterseminar II: jd. Donnerstag 9-11 Uhr im Pfarrsaal.

KIRCHENKONZERT ANLÄSSLICH DER HAYDN-TAGE: Samstag, 14. März, 20 Uhr: "CÄCILIENMESSE" von Joseph Haydn.

Karten zum Preis von S 120,-- (Studenten und Pensionisten S 60,--) in der Pfarrkanzlei.

Wer bei der PFARRGEMEINDERATSWAHL AM 22. MÄRZ 1992 von der BRIEFWAHL Gebrauch machen will, kann ab 10. März in der Pfarrkanzlei ein WAHLKUVERT abholen!

V o r s c h a u:

Dienstag, 17. März, 16 - 20 Uhr: Besinnungsnachmittag der Frauen mit P. Pius.

Mittwoch, 18. März, 10 Uhr: Bibelrunde im kl. Gruppenraum.
17 - 19 Uhr: PGR-Wahl in der Pfarrkanzlei.

Donnerstag, 19. März, 15 Uhr: Seniorenmesse, anschließend Seniorenjause mit Geburtstagsfeier im 1. Stock des Kollegiums.

Freitag, 20. März: GEBETSTAG DER PFARRGEMEINDE:
Anbetungsstunden nach der Abendmesse bis 21 Uhr.

Samstag, 21. März: PGR-Wahl 18.30 - 20.30 Uhr.

Sonntag, 22. März: PGR-Wahl 8 - 12.30 und 18.30 - 20.30 Uhr.

AUTOBUSFAHRT und BESICHTIGUNG DER AUSSTELLUNG "WIEN UND DIE WIENER VOR 200 JAHREN" im Musikverein (Führung: Dr. O. Biba): Freitag, 20. März, Abfahrt vom Platz 13 Uhr. Preis inkl. Jause im Donauturm S 165,--
Anmeldung bitte in der Pfarrkanzlei.

Katholische Privatschule sucht **FACHLEHRER FÜR ENGLISCH** (Hauptschule) mit halber Lehrverpflichtung ab Mitte März. Telefon 83 76 50 Direktion HS.

KINDERBETT möglichst billig oder gratis für 5-jähr. Buben gesucht! Angebote bitte in die Pfarrkanzlei, 420425/13.

PIARISTENPFARRE MARIA TREU

WOCHENSPIEGEL 15. - 22. März 1992 Nr.10/92



In jener Zeit nahm Jesus Petrus, Johannes und Jakobus beiseite und stieg mit ihnen auf einen Berg, um zu beten. Und während er betete, veränderte sich das Aussehen seines Gesichts, und sein Gewand wurde leuchtend weiß.

PFARRKALENDER: Sonntag, 15. März: 2. FASTENSONNTAG

L 1: Gen 15,5-12.17-18; L 2: Phil 3,17 - 4,1; Ev: Lk 9,28b-36

EINSAMMELN DER SPENDEN ZUM FAMILIENFASTTAG - Frauen sammeln Ihr Opfer und verteilen als Zeichen des Dankes gesegnetes Brot.

Mittwoch, 18. März, 6 Uhr: hl. Messe mit Laudes

Donnerstag, 19. März: **HOCHFEST DES HL. JOSEF**

15 Uhr: Seniorenmesse in der Kapelle

19 Uhr: feierliche Abendmesse

Freitag, 20. März: **GEBETSTAG DER PFARRGEMEINDE**

6.30 Uhr: Laudes

9 - 10 Uhr: Gebetsstunde in der Kapelle

16 Uhr: Kinderkreuzweg

18.15 Uhr: Frauen-Kreuzweg

nach der Abendmesse bis 21 Uhr: Abendgebetsstunden

Samstag, 21. März, 18 Uhr: Vesper mit Meditation

19 Uhr: Vorabendmesse, anschl. Kirchl. Nachtgebet

Sonntag, 22. März: **3. FASTENSONNTAG**

L 1: Ex 3,1-8a.13-15; L 2: 1 Kor 10,1-6.10-12; Ev: Lk 13,1-9

15 Uhr: Piaristengebet in der Schmerzenskapelle

PFARRGEMEINDERATSWAHL IN DER PFARRKANZLEI:

Mittwoch, 18. März, 17.00 - 19.00 Uhr

Samstag, 21. März, 18.30 - 20.15 Uhr

Sonntag, 22. März, 8.00 - 12.30 und 18.30 - 20.00 Uhr.

HL. Messen an Sonntagen: 7.30, 9.30 (Pfarrmesse), 11.30 und 19 Uhr,
an Wochentagen: 6 (außer Samstag), 8 und 19 Uhr.

Abendandacht: Dienstag und Donnerstag um 18.30 Uhr, Freitag um 18.15 Uhr Kreuzweg.

Rosenkranzgebet: täglich 30 Minuten vor dem Abendgottesdienst.

Meditationsgebet der Piaristenkommunität in der Schmerzenskapelle: Montag, Donnerstag und Samstag um 6.30 Uhr.

SPRECHSTUNDEN: P. Thaler nach telef. Vereinbarung 42 04 25 DW 13 oder 22,
P. Clemens Mittwoch 14-16.30 Uhr oder nach Vereinbarung DW 13 oder 20.

KANZLEISTUNDEN: Montag bis Freitag 9 - 12 Uhr, Mittwoch und Freitag 14 - 16.30 Uhr.

VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN:

Wieder **PHOTOAUSSTELLUNG** ab 18. März im Gang vor der Pfarrkanzlei:
"Die lebendige Pfarrgemeinde im Blitzlicht" September 1991 bis März 1992.

Bibelrunde: Mittwoch, 18. März, 10 Uhr, im kleinen Gruppenraum (Jesaja ab Kapitel 29)

Handarbeits- und Bastelrunde: jeden Mittwoch um 14.30 Uhr im kleinen Gruppenraum

Legio Mariae: jeden Mittwoch um 17.30 Uhr im kleinen Gruppenraum

Seniorenclub: Donnerstag, 19. März, 15 Uhr: hl. Messe, anschl. Seniorenjause mit Geburtstagsfeier im 1. Stock des Kollegiums

Autobusfahrt und Besichtigung der Ausstellung "WIEN UND DIE WIENER VOR 200 JAHREN" im Musikverein (Führung: Dr. Otto Biba): Freitag, 20. März, Abfahrt vom Platz um 13 Uhr. Preis einschl. Jause im Donauturm S 165,--
Anmeldung bitte in der Pfarrkanzlei!

KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG:

Fastenbesinnung der Frauen: Dienstag, 17. März, 16 Uhr, mit P. Pius: "Die Freude am Herrn ist unsere Kraft". 19 Uhr: Tischmesse.

Gymnastik: jeden Dienstag um 19.15 Uhr im Turnsaal der Piaristen-Volksschule

Kleinkinderbetreuung: jeden Donnerstag 8 - 12 Uhr im Ministrantenheim, Lederergasse 10a.

Mütterseminar II: jeden Donnerstag 9 - 11 Uhr.

Frauenkreuzweg: Freitag, 20. März, 18.15 Uhr.

Liebet

Liebet die ganze Schöpfung Gottes, die ganze Welt und jedes Sandkörnchen auf Erden! Jedes Blättchen, jeden Lichtstrahl Gottes habet lieb! Liebet die Tiere, liebet die Pflanzen, liebet jedes Ding! Wirst du aber jedes Ding lieben, dann wirst du auch Gottes Geheimnis in den Dingen erfassen.

Dostojewski

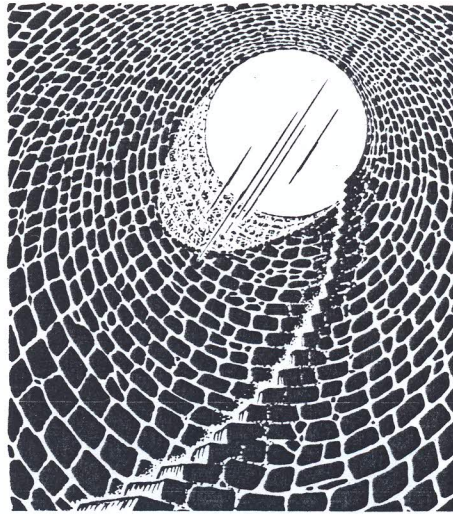
Dieser da!

Gott hat eine sehr deutliche Art, Gunst und Auserwählung zu bezeugen. Stimmen erschallen aus den Wolken. Nächte werden taghell, Gesichter erstrahlen in überirdischem Glanz: Das ist mein auserwählter Sohn. Auch heute ist das noch so, nur leiser. Bei einem Menschen, auf dem die Hand Gottes ruht, spürt der, dem solche Menschen wichtig sind, instinktiv: Dieser da.

Peter Bucher



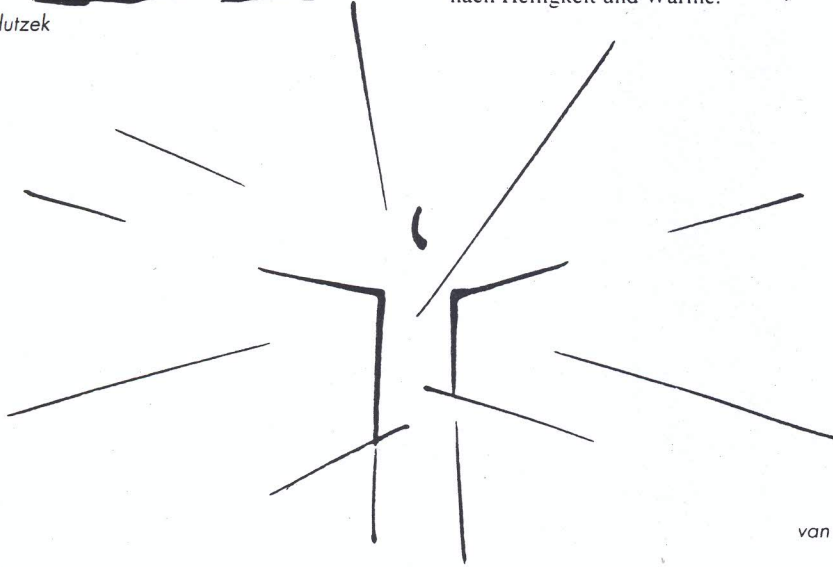
Heidutzek



Krüger

Licht

Sonnenblumen drehen über Tag ihre Köpfe mit dem Licht. Nur der Mensch hat die Freiheit, sich auch für das Dunkel zu entscheiden. Doch mag er noch so tief in den Turm hinabsteigen, irgendwo bleibt in ihm die Sehnsucht nach Helligkeit und Wärme.



van Laere

Gelegentlich brauchen wir die Erfahrung der Verklärung, um die Karfreitage unseres Lebens besser durchstehen zu können.

WORT WÖRTLICH

Lk 9,28b-36

Das Verklärte und Verzückte und das Dürftig-Dürre

Jesus verklärt und die Jünger verzückt, das ist es, was uns aus dem heutigen Evangelium entgegenspringt. Ob es sich nun um ein Ereignis im Leben Jesu oder mehr um ein Erlebnis im Leben der Jünger handeln mag (oder um beides), wir Heutigen stehen ratlos und begerlich vor der Wucht einer solchen Vision. Denn es fehlt der heutigen Christenheit gerade das Visionäre.

Darum sollten wir uns festmachen an der Darstellung der Verklärung Jesu, wenn auch der Text zugegebenerweise recht schwierig ist. Dann aber wieder loszulassen und in den dürftig-dürren Alltag aufzubrechen, das wird uns auch abverlangt. Denn selbst dem Petrus war es nicht vergönnt, die Verklärung des Herrn festzuhalten, zu fixieren und sich in ihr einzurichten, - Hütten zu bauen.

Michael Zielonka

DIÖZESAN-MÄNNERWALLFAHRT NACH MARIAZELL im Gedenken der ersten Männerwallfahrt vor 100 Jahren unter P. Abel und der Veranstaltung vor 40 Jahren in Mariazell "Eine freie Kirche in, einem freien Staat": Samstag, 17. Mai 1992.

Für die Organisation einer gemeinsamen Bahnfahrt Wien - St. Pölten - Mariazell und retour mögen sich bitte alle Teilnehmer möglichst umgehend bei Herrn Dir. W. Schlein Tel. 43 07 22 oder in der Pfarrkanzlei anmelden.

V o r s c h a u :

Montag, 23. März, 18.30 Uhr: Bibelabend (Das Buch Judit)
Mittwoch, 25. März: HOCHFEST DER VERKÜNDIGUNG DES HERRN
19 Uhr: feierliche Abendmesse

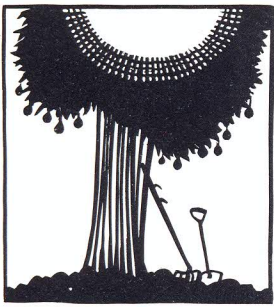
Anlässlich des Todes meiner Tochter Maria muß bis 31.3.92 deren Wohnung geräumt werden, daher habe ich Kästen, Tische und diverse andere Möbel abzugeben.
Anfragen bitte an Georg Spörl, Tel. 52 65 146 ab 18 Uhr.

URLAUBSQUARTIER AM PLATTENSEE für 4 - 5 Personen, 2 Zimmer, Terrasse, Bad, Küchenbenützung, riesiger Garten, direkt am See, von 6. Juli bis 9. August 1992 auch wochenweise zu vermieten. Preis: S 500,-- pro Tag.

Kontakttelefon: Wien 43 21 20.

Eigentümer, Herausgeber, Vielfältiger: Pfarre Maria Treu, 1080 Wien, Piaristengasse 43, Tel. 42 04 25/13.
Zusammenstellung: Elisabeth Schenk, Tel. 43 17 875.

PIARISTENPFARRE MARIA TREU



Der Weingärtner erwiderte: Herr, laß ihn dieses Jahr noch stehen; ich will den Boden um ihn herum aufgraben und düngen. Vielleicht trägt er doch noch Früchte; wenn nicht, dann laß ihn umhauen.

WOCHENSPIEGEL 22. - 29. März 1992 Nr.11/92

PFARRKALENDER: Sonntag, 22. März: **3. FASTENSONNTAG**

L 1: Ex 3,1-8a.13-15; L 2: 1 Kor 10,1-6.10-12; Ev: Lk 13,1-9

15 Uhr: **Piaristengebet** in der Schmerzenskapelle

PFARRGEMEINDERATSWAHL!

Haben Sie schon von Ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht?
(8 - 12.30 Uhr und 18.30 - 20 Uhr.)

Mittwoch, 25. März: **VERKÜNDIGUNG DES HERRN**

6 Uhr: **Hl. Messe** mit Laudes

19 Uhr: **feierl. Abendmesse**

Freitag, 27. März, 6.30 Uhr: **Laudes**

9 - 10 Uhr: **Gebetsstunde** in der Kapelle

16 Uhr: **Kinderkreuzweg**

18.15 Uhr: **Kreuzweg**

Samstag, 28. März, 18 Uhr: **Vesper** mit Meditation

19 Uhr: **Vorabendmesse**, anschl. Kirchliches Nachtgebet

Sonntag, 29. März: **4. FASTENSONNTAG (Laetare)**

L 1: Jos 5,9a.10-12; L 2: 2 Kor 5,17-21; Ev: Lk 15,1-3.11-32

Hl. Messen an Sonntagen: 7.30, 9.30 (Pfarrmesse), 11.30 und 19 Uhr,
an Wochentagen: 6 (außer Samstag), 8 und 19 Uhr.

Abendandacht: Dienstag und Donnerstag um 18.30 Uhr, Freitag um 18.15 Uhr Kreuzweg.

Rosenkranzgebet: täglich 30 Minuten vor dem Abendgottesdienst.

Kommunionempfang unter beiden Gestalten: jeden Donnerstag und Freitag in der 6 Uhr-Messe.

SPRECHSTUNDEN: P. Thaler nach telef. Vereinbarung 42 04 25 DW 13 oder 22,

P. Clemens Mittwoch 14 - 16.30 Uhr oder nach Vereinbarung DW 13 oder 20.

KANZLEISTUNDEN: Montag bis Freitag 9 - 12 Uhr, Mittwoch und Freitag 14 - 16.30 Uhr.

VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN:

PHOTOAUSSTELLUNG im Gang vor der Pfarrkanzlei: "DIE LEBENDIGE PFARRGEMEINDE IM BLITZLICHT"
September 1991 bis März 1992

Bibelabend: Montag, 23. März, 18.30 Uhr, im kleinen Gruppenraum (Das Buch Judit)

Handarbeits- und Bastelrunde: jeden Mittwoch um 14.30 Uhr im kleinen Gruppenraum

Legio Mariae: jeden Mittwoch um 17.30 Uhr im kleinen Gruppenraum

Geselliges Beisammensein: Donnerstag, 26. März, 15 Uhr, im Pfarrsaal

KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG:

Gymnastik: jeden Dienstag um 19.15 Uhr im Turnsaal der Piaristenvolksschule

Club Créativ: Mittwoch, 25. März, 9 Uhr, im Pfarrsaal

Mütterseminar II: jeden Donnerstag 9 - 11 Uhr

Kleinkinderbetreuung: jeden Donnerstag 8 - 12 Uhr im Ministrantenheim, Ledererg.10a

FAMILIENFASTTAG:

Ein herzliches Vergelt's Gott unserer Pfarrgemeinde für den Betrag von S 36.297,-, ein schönes Zeichen der Bereitschaft zum "TEILEN" mit unseren Schwestern und Brüdern!

Danke auch den Frauen für ihren Einsatz am vergangenen Sonntag und für die Brotspende der Bäckerei Hahn! P. Thaler

Vorschau:

Dienstag, 31. März, 19 Uhr: Messe für die Verstorbenen d. Monats

Mittwoch, 1. April, 9 Uhr: Bibelrunde

19 Uhr: Bußfeier der Pfarrgemeinde (keine Abendmesse!)

Eigentümer, Herausgeber, Vervielf.: Pfarre Maria Treu,

1080 Wien, Piaristengasse 43, Tel. 42 04 25/13.

Zusammenstellung: Elisabeth Schenk, Tel. 43 17 875.

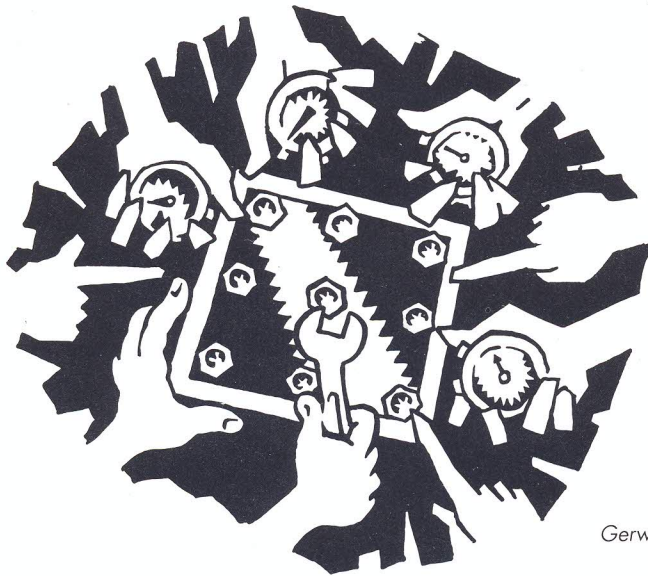


Kreuzweg

Nicht das Ich, das große,
das wichtige Ich steht
am Anfang. Nicht das Ich gilt
es zu bewahren. Am Anfang
ist die Hingabe, und aus der
Hingabe erwächst der
Mensch, der endlich er selbst
ist.

Stop!

Rationalisierung. Neun Schrauben, eine arbeitende Hand und sechs Aufpasser. Vier Stoppuhren. Du mußt Leistung bringen, sonst ist am nächsten Ersten der Letzte. Einen Obstbaum, der nicht trägt, haut man um. Ist denn niemand da, der widerspricht? Niemand, der sagt: Habt Geduld, wir wollen es noch mal mit ihm versuchen?



Gerwin

Gott suchen

Von einem weisen Inder stammt das Wort, seit urdenklichen Zeiten habe es in der Welt Menschen gegeben, für die die Frage nicht lautete, ob Gott existiere, sondern, wie man ihn erlangen könne. Zu viele erwarten von der Religion, was sie nicht leisten kann: daß sie Auskunft gebe über das Wesen Gottes. Ein Gott, der sich beschreiben läßt, ist nicht der Gott der Bibel. Religionen sollen Wege weisen und Wege ebnen, keine Erkenntnis vorgaukeln, sondern Begegnung vorbereiten.



Gabor

Gebet zum ICHBINDA

Deinen Namen wissen wir von Mose, dem du im Dornbusch branntest. Wer du bist, werden wir nicht begreifen, aber wir vertrauen dir, du ICHBINDA. Sei vor uns und hinter uns, sei mit uns und für uns. Sei immer und überall ICHBINDA.



Focke

Bekehrung

Bekehrung beginnt, wenn einer sich wendet, Bekehrung ist nie in Laufrichtung der Masse, Bekehrung gelingt, wenn die Einsamkeit nicht mehr schmerzt.

Jim Dean

WORT WÖRTLICH

Lk 13,1-9

Zwei Rezepte mit Feigen

Bei Ferienaufenthalten im Mittelmeerraum wurden uns bestimmt schon einmal jene mattvioletten Feigen vorgesetzt, die zu getrocknetem Fleisch, Schafskäse, Brot und Wein so herrlich munden. Oder als Dessert, wenn sie reif, butterweich und honigsüß in Sahne getaucht werden.

So muß man es sich veranschaulichen, damit die Klage des Weinbergbesitzers im Gleichnis Jesu über den

nun schon drei Jahre nicht mehr tragenden Feigenbaum plastisch wird. Drei Jahre keine Feigen auf dem Tisch, weder als Vor-, noch als Nachspeise!

Der Feigenbaum bin ich. Seit drei Jahren – oder länger schon – hat mein Leben keine Frucht gebracht: weder um andere zu ernähren, noch um andere zu erfreuen. Umkehr ist gefordert.

Michael Zielonka



K.H. Groß

Den Schrecken genießen?

Du ziehst täglich die Morde, die Vergewaltigungen, die Betrügereien und Exzesse in dich hinein. Mensch, laß dich endlich betreffen! Du hast nur noch wenig Zeit, deine Welt zu ändern!

Der Cousin unseres Mesners (Hr. Josef), studiert an der Caritas-Schule Seegasse und steht kurz vor dem Abschluß. Er braucht und sucht deshalb privat ein 80 Stunden-Praktikum: Altenpflege oder Behindertenbetreuung. Meldung bitte in der Pfarrkanzlei, Tel. 42 04 25/13.

Die Wärmestube für Obdachlose im Jugendheim der Caritas, 1080, Blindengasse 44, braucht dringend gut erhaltene Damenunterwäsche und Herrensocken aus Baumwolle. Bitte im Jugendhaus oder in der Pfarrkanzlei abgeben.

PIARISTENPFARRE MARIA TREU

WOCHENSPIEGEL 29.März - 5.April 1992 Nr.12/92

PFARRKALENDER: Sonntag, 29.März: 4.FASTENSONNTAG (Laetare)

L 1: Jos 5,9a.10-12; L 2: 2 Kor 5,17-21; Ev: Lk 15,1-3.11-32

Dienstag, 31.März, 19 Uhr: Messe für die Verstorbenen des Monats

Mittwoch, 1.April, 19 Uhr: **BUSSFEIER DER PFARRGEMEINDE**
(keine Abendmesse!)

Ohne das Sakrament der Beichte zu ersetzen, setzt dieser Gottesdienst ein Zeichen zu innerer Erneuerung in unserer Gemeinde. Wir haben miteinander gelebt, wir sind aneinander schuldig geworden. Laßt uns nun zusammenkommen zu einer Stunde der Versöhnung - mit Gott und untereinander!

Freitag, 3.April, 6.30 Uhr: **Laudes**

9 - 10 Uhr: **Gebetsstunde** in der Kapelle

16 Uhr: **Kinderkreuzweg**

18.15 Uhr: **Kreuzweg**

CSI - SCHWEIGEMARSCH FÜR DIE VERFOLGTEN CHRISTEN

Beginn: 17.00 Uhr Kärntnerstraße bei der Oper,
anschl. ökumenischer Gottesdienst im Stephansdom.

Samstag, 4.April, 18 Uhr: **Vesper** mit Meditation

19 Uhr: **Vorabendmesse**, anschl. Kirchliches Nachtgebet

Sonntag, 5.April: 5.FASTENSONNTAG

L 1: Jes 43,16-21; L 2: Phil 3,8-14; Ev: Joh 8,1-11

9.30 Uhr: **Familienmesse**, anschl. Pfarrcafé im Pfarrsaal mit
Dritte Welt-Stand

15 Uhr: **Piaristengebet** in St.Thekla

10.ÖKUMENISCHER WIENER STADTKREUZWEG "LEBEN MIT GOTTES WORT"

Beginn: 14 Uhr St.Stephan

15.55 Uhr: Albert Schweitzer-Haus

14.35 Uhr: Graben

16.45 Uhr: Zimmermannplatz

15.15 Uhr: Freyung

ca.17.15 Uhr: Kalvarienbergkirche in Hernals

Hl.Messen an Sonntagen: 7.30, 9.30 (Pfarrmesse), 11.30 und 19 Uhr,
an Wochentagen: 6 (außer Samstag), 8 und 19 Uhr.

Abendandacht: Dienstag und Donnerstag um 18.30 Uhr, Freitag um 18.15 Uhr Kreuzweg.

Rosenkranzgebet: täglich 30 Minuten vor dem Abendgottesdienst.

SPRECHSTUNDEN: P.Thaler nach telef.Vereinbarung 42 04 25 DW 13 oder 22,

P.Clemens Mittwoch 14 - 16.30 Uhr oder nach Vereinbarung DW 13 oder 20.

KANZLEISTUNDEN: Montag bis Freitag 9 - 12 Uhr, Mittwoch und Freitag 14 - 16.30 Uhr.

VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN:

PHOTOAUSSTELLUNG im Gang vor der Pfarrkanzlei: "DIE LEBENDIGE
PFARRGEMEINDE IM BLITZLICHT" Sept.1991 bis März 1992

Ökumenische Bibelrunde: Mittwoch, 1.April, 10 - 12 Uhr,
im Pfarrsaal (Joh 14,15-21)

Handarbeits- und Bastelrunde: jeden Mittwoch um 14.30 Uhr im
kleinen Gruppenraum

Legio Mariae: jeden Mittwoch um 17.30 Uhr im kleinen Gruppenraum

Geselliges Beisammensein: Donnerstag, 2.April, 15 Uhr, im Pfarrsaal

KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG:

Gymnastik: jeden Dienstag um 19.15 Uhr im Turnsaal der Piar.VS

Mütterseminar II: jeden Donnerstag 9 - 11 Uhr im Pfarrsaal

Kleinkinderbetreuung: jeden Donnerstag 8 - 12 Uhr im Ministran-
tenheim, Lederergasse 10a.

Eigentümer, Herausgeber, Vervielf.: Pfarre Maria Treu,
1080 Wien, Piaristengasse 43, Tel. 42 04 25/13.

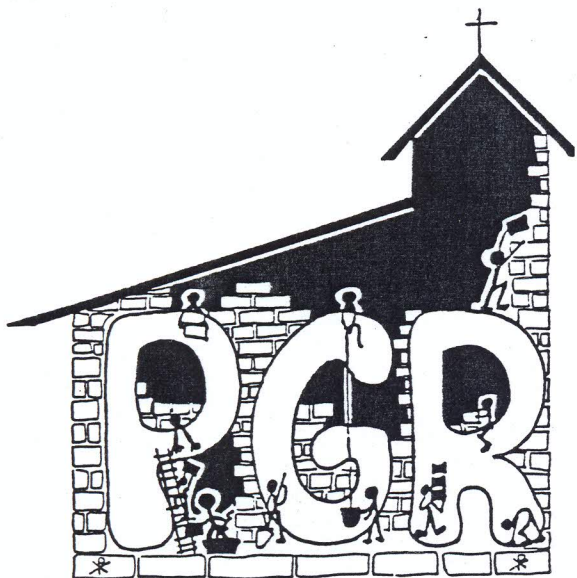
Zusammenstellung: Elisabeth Schenk, Tel. 43 17 875.



Nach wenigen Tagen packte der jüngere Sohn alles zusammen und zog in ein fernes Land. Dort führte er ein zügelloses Leben und verschleuderte sein Vermögen. Als er alles durchgebracht hatte, kam eine große Hungersnot über das Land, und es ging ihm sehr schlecht.

Sucht sucht Sinn, sagen die Weisen. Wenn die Väter den Sinn nicht mehr vermitteln, suchen ihn die Söhne außer Haus. Sie suchen ihn bis in die Abgründe ihres Lebens, aus denen es kaum noch ein Entrinnen gibt.

Doch suchende Söhne sind nicht verloren, solange ihnen suchende Väter auf der Spur bleiben und sie nicht aufgeben.



PFARRGEMEINDERATSWAHL

GEWÄHLTE MITGLIEDER:

STIMMEN:

1. Margret ZÖTL	274,5
2. Ursula KLIMPFINGER	265,5
3. Josef BUCHECKER	229,5
4. Dipl.Ing.Gerhard SCHMITT	226,5
5. Felix FRITZSCHE	225
6. Markus SEMELLIKER	215,5
7. Dorothea JAHN	199
8. Dr.Edda SLANY	195
9. Elisabeth TINTNER	190

Bei der WAHL ZUM PFARRGEMEINDERAT am vergangenen Sonntag wurden insgesamt 447 Stimmen abgegeben, davon sind 123 Kinderstimmzettel. (Da letztere nur als halbe Stimmen gezählt werden, wurden in der Aufstellung der Wiener Kirchenzeitung 385 ganze Stimmen angegeben.) Bei einer Gesamtzahl von 4.388 Katholiken ist das etwas mehr als 10 Prozent.

Unter den sieben Pfarren unseres Dekanates liegen wir mit Relation zur Anzahl der Katholiken damit an erster Stelle. Dennoch hätten wir uns eine stärkere Wahlbeteiligung gewünscht. - Lesen Sie bitte auch die ausführliche Berichterstattung in der Wiener Kirchenzeitung!

Allen, die sich bei der Vorbereitung und Durchführung der Wahl engagiert haben, und allen, die ihre Stimme abgegeben haben, sage ich dafür herzlichen Dank.

P.Hartmann Thaler
Pfarrer

(Zur Information: Bis längstens zwei Wochen nach dem Wahltag kann jeder Wahlberechtigte schriftlich beim Pfarrer und beim Ordinarius gegen das Wahlergebnis Einspruch erheben.)

I R L A N D

OST - MITTE - WEST

Ein katholisches Land im Umbruch

Do. 23. bis Fr. 31. Juli 1992



Geistl.Leitung: P.Hartmann THALER

Reiseleitung: Dr.Herbert LIMBERGER

Pauschalpreis: S 17.900,-- pro Person

Genaue Prospekte liegen in der Kirche auf.

INFORMATIONSSABEND: Freitag, 24.April 1992, 19.45 Uhr, im Pfarrsaal.

Wer nimmt in den Sommerferien ein vierzehnjähriges, gut erzogenes Mädchen aus Budapest, wo es das Österreichische Gymnasium besucht, für zwei Wochen in die Familie auf, daß es Wien (Österreich) kennenlernen kann? Hiefür wird ein Beitrag von S 1000,-- geleistet. Angebote bitte in die Pfarrkanzlei, Tel. 42 04 25/13.

Verkaufe wunderschönen Eck-Kachelofen. Tel. 408 94 94.

PIARISTENPFARRE MARIA TREU



WOCHENSPIEGEL 5. - 12. April 1992 Nr.13/92

PFARRKALENDER: Sonntag, 5. April: 5. FASTENSONNTAG

L 1: Jes 43,16-21; L 2: Phil 3,8-14; Ev: Joh 8,1-11

9.30 Uhr: Familienmesse, anschl. Pfarrcafé mit Dritte Welt-Stand

15 Uhr: Piaristengebet in St. Thekla

10. ÖKUMENISCHER WIENER STADTKREUZWEG (siehe Rückseite!)

Freitag, 10. April, 6.30 Uhr: Laudes

9 - 10 Uhr: Gebetsstunde in der Kapelle

16 Uhr: Kinderkreuzweg

18.15 Uhr: Kreuzweg

Samstag, 11. April, 18 Uhr: Vesper mit Meditation

19 Uhr: Vorabendmesse, anschl. Kirchl. Nachtgebet

Sonntag, 12. April: PALMSONNTAG

L 1: Jes 50,4-7; L 2: Phil 2,6-11; Ev: Lk 22,14 - 23,56

9.30 Uhr: Segnung der Palmzweige auf dem Platz vor der Säule, Christkönigsprozession, Meßfeier in der Kirche.

Ein Faltblatt "EINFÜHRUNG IN DIE GOTTESDIENSTE DER HL. WOCHE" liegt ab Palmsonntag in der Kirche zum Mitnehmen auf.

Jesus aber bückte sich und schrieb mit dem Finger auf die Erde. Als sie hartnäckig weiterfragten, richtete er sich auf und sagte zu ihnen: Wer von euch ohne Sünde ist, werfe als erster einen Stein auf sie.

Hl. Messen an Sonntagen: 7.30, 9.30 (Pfarrmesse), 11.30 und 19 Uhr, an Wochentagen: 6 (außer Samstag), 8 und 19 Uhr.

Abendandacht: Dienstag und Donnerstag um 18.30 Uhr, Freitag um 18.15 Uhr Kreuzweg.

Rosenkranzgebet: täglich 30 Minuten vor dem Abendgottesdienst.

SPRECHSTUNDEN: P. Thaler nach telef. Vereinbarung 42 04 25 DW 13 oder 22,

P. Clemens Mittwoch 14 - 16.30 Uhr oder nach Vereinbarung DW 13 oder 20.

KANZLEISTUNDEN: Montag bis Freitag 9 - 12 Uhr, Mittwoch und Freitag 14 - 16.30 Uhr.

VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN:

PHOTOAUSSTELLUNG im Gang vor der Pfarrkanzlei: "DIE LEBENDIGE PFARRGEMEINDE IM BLITZLICHT" Sept. 1991 bis März 1992

Hildegardkreis: Dienstag, 7. April, 18 Uhr, im Pfarrsaal

Handarbeits- und Bastelrunde: jeden Mittwoch um 14.30 Uhr im kleinen Gruppenraum

WIENER VORLESUNGEN: Bischof Erwin KRÄUTLER (Altamira-Xingu/Brasilien)

spricht am Dienstag, 7. April, um 20 Uhr, zum Thema: "500 Jahre

Lateinamerika - kein Grund zum Feiern", im Festsaal des Wiener

Rathauses, Zugang: Lichtenfelsg. 2, Feststiege I. Eintritt frei.

Legio Mariae: jeden Mittwoch um 17.30 Uhr im kleinen Gruppenraum.

Bildungswerk Maria Treu: "EHE ein RISIKO?" Diskussionsabend mit

Prof. Dr. Josef WEISMAYER am Mittwoch, 8. April, 19.30 Uhr, im

Pfarrsaal (siehe Rückseite!)

Geselliges Beisammensein: Donnerstag, 9. April, 15 Uhr, im Pfarrsaal.

Sollte für Sie jeder Wochentag der gleiche sein?

Der Donnerstag ist das nicht. Er teilt die Woche. Auch wir stellen unser wöchentliches "Geselliges Beisammensein" unter das Motto "TEILEN".

Kommen Sie also, und wir wollen versuchen, an diesem Nachmittag alles, was Sie bewegt, mit Ihnen zu teilen.

KATHOLISCHE FRAUBEWEGUNG:

Gymnastik: jeden Dienstag um 19.15 Uhr im Turnsaal der Piar. VS.

Club Créativ: Mittwoch, 8. April, 9 Uhr, im Pfarrsaal.

Mütterseminar II: jeden Donnerstag 9 - 11 Uhr im Pfarrsaal.

Kleinkinderbetreuung: jeden Donnerstag 8 - 12 Uhr im Ministrantenheim, Lederergasse 10a.

Wenn in diesen Tagen an den Stamm-tischen und in den Zeitungsspalten Menschen wieder einmal fertig gemacht werden, weil ihre Vergangenheit nicht stimmt oder ihr Paß oder ihre Haartracht oder ihr Lebenswandel, dann triumphiert öfter der Pharisäismus als die Gerechtigkeit. Selbst im Falle Stasi sind Steinigungen keine Lösung. Jesus läßt das volle Maß der Schuld stehen. Aber dann schafft er etwas, womit der schuldige Mensch ein neues Leben anfangen kann. Etwas anderes müssen auch Christi Erben nicht tun.

Jesus leugnet nicht die Schuld der Ehebrecherin. Aber er fällt denjenigen in den Arm, die sich mit Steinen in der Hand zu Richtern fremder Schuld aufspielen.



D. Groß

WORT WÖRTLICH

Joh 8,1-11

Jesus ergreift Partei zugunsten der Frau

„Diese Frau wurde beim Ehebruch auf frischer Tat ertappt. Mose hat im Gesetz befohlen, solche Frauen zu steinigen. Was sagst du dazu?“ Jesus, derartig angegangen, bezieht Stellung zugunsten der Frau. Denn das Scheidungsrecht zu seiner Zeit, in seinem Land war ungerecht. Ein Mann nämlich, beim Ehebruch auf frischer Tat ertappt, wurde nicht wie die Frau gesteinigt, er schmälerete lediglich den Besitzstand eines anderen Mannes.

Ein Mann konnte aus nebensächlichen und fadenscheinigen Gründen seiner Frau den Scheidebrief ausstellen. Dies konnte umgekehrt aber nie eine Frau gegenüber ihrem Mann. Eine weggeschickte, geschiedene Frau vermochte allein nicht zu existieren. Sie mußte sich im wahrsten Sinn des Wortes dem erstbesten Mann an den Hals werfen. Jesus ergreift also Partei zugunsten der Frau

Michael Zielonka

BILDUNGSWERK MARIA TREU: "EHE - ein RISIKO?"

Diskussionsabend mit Univ.Prof.Dr.Josef WEISMAYER: Mittwoch, 8.Apr., 19.30 Uhr, Pfarrsaal.

Im Rahmen des diesjährigen Themenschwerpunktes "Ehe und Familie" wollen wir uns diesmal den Fragen der Sakramentalität und Unauflöslichkeit der Ehe zuwenden. Die diesbezüglichen Lehraussagen der Kirche werden heute oftmals als harte und unbarmherzige Gesetzestradi-tion empfunden, unter der gar manche leiden. Prof.WEISMAYER wird versuchen, aus der Sicht der Dogmatik uns die **positiven Aspekte des christlichen Ehebildes** näher darzulegen. An diesem Abend haben Interessenten aber auch ausreichend Gelegenheit, ihre persönlichen Fragen und Probleme mit Prof.Weismayer zu besprechen.

Wir laden dazu alle Pfarrangehörigen und Freunde von Maria Treu, ganz besonders die Jugend, Verheiratete sowie jene, die konkrete Erfahrungen einbringen möchten, sehr herzlich ein.

Dr.Karl und Elisabeth Tintner

PS.: Bitte beachten Sie zum Thema auch die laufende Artikelserie in den diesjährigen Pfarrblättern!

10. ÖKUMENISCHER WIENER STADTKREUZWEG



zum Thema:

LEBEN mit GOTTES WORT

Mit Gottes Wort
Jesus liebt mich
Er reicht die Hand
Jesus, Erlöser der ganzen Welt

Sonntag, 5. April 1992

Beginn: 14 h ST.STEPHAN

14,35 Graben
15,15 Freyung
16,00 Albert Schweitzer-Haus
16,50 Zimmermannplatz
Abschluß ca. 17,30 Kalvarienbergkirche

Vorschau auf die nächste Veranstaltung:

2 Abende mit Christine BISCHUR und Dr.Peter EICHLER zum Thema "Frau sein - Mann sein" (Rollenbilder), am 6. und 20.Mai 1992.

Verkaufe KINDERRÄDER (für 10 Jahre geeignet) und KINDERTENNISCHLÄGER. Tel. 408 94 94.

Nach Ostern kann ich wieder einige KLAVIERSCHÜLER übernehmen. - Charlotte Stadler, staatl.gepr. Klavierpädagogin, 1080 Wien, Albertgasse 10/7, Tel. 43 21 20. Sie erreichen mich am besten Montag bis Donnerstag von 8 - 10 Uhr vormittags.

Vorschau für die Woche nach Ostern:

Mittwoch, 22.April, 9 Uhr: Club Créativ

Donnerstag, 23.April, 15 Uhr: Seniorenmesse, anschl. Seniorenjause mit Geburtstagsfeier im 1.Stock des Kollegiums

Freitag, 24.April, 19.45 Uhr: Informationsabend zur Irlandreise (23.-31.7.) Pfarrsaal.

Eigentümer, Herausg., Vervielf.: Pfarre Maria Treu, 1080 Wien, Piaristengasse 43, Tel.42 04 25/13. Zusammenstellung: Elisabeth Schenk, 43 17 875.

PFARRKALENDER: Sonntag, 12. April: PALMSONNTAG

L 1: Jes 50,4-7; L 2: Phil 2,6-11; Ev: Lk 22,14 - 23,56

9.30 Uhr: Segnung der Palmzweige auf dem Platz vor der Säule, Christkönigsprozession, Meßfeier (Kirche).

Die Pfarrgemeinde von Maria Treu entbietet dem hochwst. Herrn Kardinal Dr. Hans Hermann GROER zur heutigen Feier des GOLDENEN PRIESTERJUBILÄUMS die herzlichsten Glückwünsche und gedenkt ihres Bischofs im Gebet. P. Thaler, Pfarrer.

In der KARWOCHE ist täglich um 7 Uhr Laudes (die hl. Messe um 6 Uhr entfällt bis Dienstag nach Ostern). Ein Faltblatt "EINFÜHRUNG IN DIE GOTTESDIENSTE DER HEILIGEN WOCHE" liegt in der Kirche zum Mitnehmen bereit.

BEICHTGELEGENHEIT: siehe Anschlag.

KANZLEISTUNDEN nur Montag und Dienstag 9 - 12 Uhr.

PHOTOAUSSTELLUNG vor der Pfarrkanzlei noch bis Ostermontag!



J. Gurewitsch

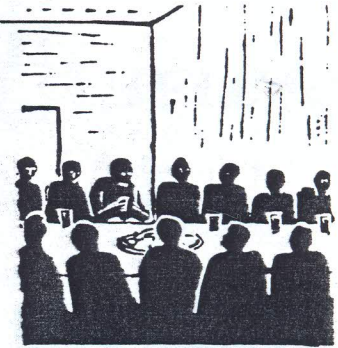
Offene Tore - falsche Herzen

Nur solange jubelt das Volk dir zu, als du ihm Brot vermehrest und schöne Geschichten erzählst. Und nur solange gehen die Jünger mit dir, als sie, von der Hoffnung eines irdischen Reiches verblendet, die Kreuzesbotschaft überhören. Dann aber beginnt um die Wette das Spiel des Hinauswurfs ...

Hans Urs von Balthasar

Der endlose Tisch

Keine Tafel der Welt ist länger als der Tisch des letzten Mahles Jesu. Noch immer sitzen die galiläischen Fischer und Bauern jenes denkwürdigen Abends daran, aber die Welt hat sich dazugesetzt. Alle wurden eingeladen, die nicht satt wurden am Brot dieser Erde: Große und Kleine, Mächtige und Ohnmächtige, Gesunde und Kranke, du und ich. Alle, die Leben in Fülle ersehnen, leben von der Substanz Jesu.



P. Heidutzek

GRÜNDONNERSTAG; 16. April, 19 Uhr: Messe vom Abendmahl des Herrn (Konzelebration, Kommunion der Pfarrgemeinde), Sakramentsprozession.

NACHTANBETUNG bis 24 Uhr (Jugend 0 - 6 Uhr).

KARFREITAG, 17. April, 6 Uhr: Kreuzweg

9 - 10 Uhr: Gebetsstunde in der Kapelle

14.30 Uhr: Kreuzwegandacht zur Todesstunde des Herrn

17.30 Uhr: schmerzhafter Rosenkranz

18 Uhr: Gedächtnisfeier vom Leiden des Herrn.

Johannespassion (Heinrich Schütz), großes Fürbittgebet, Kreuzverehrung, Kommunionfeier.

GEBETSSTUNDEN bis 22 Uhr.

KARSAMSTAG, 18. April, 6.30 - 17.45 Uhr: Gebetsstunden beim "Heiligen Grab"
18 Uhr: Vesper

21 Uhr: OSTERNACHTFEIER - Erneuerung des Taufversprechens, Auferstehungsprozession.

Ostern feiern:

Wir laufen in ein leeres Grab; denn unser Grab wird leer sein. Wir werden es durchlaufen ins Leben hinein, zurück in den Ursprung allen Lebens. Denn der Herr, der lebt, ist die Straße durch den Tod.

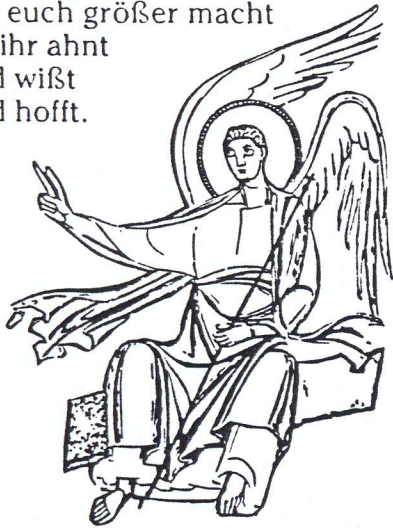
noch Silja Walter

KARFREITAG

Wenn jemand fragt: Was ist denn sicher? So sicher, daß man darauf leben und sterben kann? So sicher, daß alles dahinein verankert werden kann? - dann lautet die Antwort: die Liebe Christi.

Dies ist der Tag,

der euch größer macht
als ihr ahnt
und wißt
und hofft.



Dies ist der Tag,

der euch herausführt
aus eurem Laufen im Kreis,
aus euren Sackgassen
und eurem Geht-nicht-mehr.
Eure Wege sind frei.
Euer Leben ist offen.
Heute ist Ostern – erster Tag
der neuen Zeit.



Freitag, 24. April, 9 - 10 Uhr: Gebetsstunde in der Kapelle

Samstag, 25. April, 18.30 Uhr: Abendandacht
19 Uhr: Vorabendmesse, anschließend Kirchliches Nachtgebet

Sonntag, 26. April: 2. SONNTAG DER OSTERZEIT (Weißer Sonntag)

L 1: Apg 5,12-16; L 2: Offb 1,9-11a.12-13.17-19; Ev: Joh 20,19-31

Der CHOR UNSERER PARTNERPFARRE LAMAC singt bei der Pfarrmesse um 9.30 Uhr
und wird anschließend - bei Schönwetter - auf dem Platz vor der Kirche
slowakische Volkslieder singen.

VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN:

Handarbeits- und Bastelrunde: Mittwoch, 22. April, 14.30 Uhr, im kleinen Gruppenraum

Legio Mariae: jeden Mittwoch um 17.30 Uhr im kleinen Gruppenraum

Seniorenclub: Donnerstag, 23. April, 15 Uhr: hl. Messe, anschl. Seniorenjause mit Geburtstagsfeier im 1. Stock des Kollegiums

Informationsabend zur Irlandreise (23. - 31. Juli 1992): Freitag, 24. April, 19.45 Uhr,
im Pfarrsaal

KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG:

Club Créativ: Mittwoch, 22. April, 9 Uhr, im Pfarrsaal

Kleinkinderbetreuung: Donnerstag, 23. April, 8 - 12 Uhr, im Ministrantenheim, Lederergasse 10a

Mütterseminar: Donnerstag, 23. April, 9 - 11 Uhr, im Pfarrsaal

V o r s c h a u :

Montag, 27. April, 19.30 Uhr: Männerrunde (Bibelgespräch mit P. Thaler)

Dienstag, 28. April, 19 Uhr: Frauenmesse, 20 Uhr: Offene Frauengruppe (K. Eiselsberg:
"Schwierigkeiten im Umgang mit der Bibel")

OSTERSONNTAG, 19. April: HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN

L 1: Apg 10,34a.37-43; L 2: Kol 3,1-4; Ev: Joh 20,1-9

9.30 Uhr: HOCHAMT (Nelson-Messe von Joseph Haydn)

Nach dem Hochamt: OSTEREIERSUCHEN für die Kinder im Kollegiumsgarten.

OSTERMONTAG, 20. April: Gottesdienstordnung wie an Sonntagen,
die Predigt entfällt.

EMMAUSGANG der Jugend: Treffpunkt 14 Uhr auf dem
Platz vor der Kirche.

Was alt ist, wird neu,
was dunkel ist, wird licht,
was tot war,
steht auf zum Leben,
und alles wird wieder heil
in dem, der der Ursprung
von allem ist.

FROHE OSTERN!

Dienstag, 21. April, 18.30 Uhr: Abendandacht

Donnerstag, 23. April, 15 Uhr: Seniorenmesse
18.30 Uhr: Abendandacht





PFARRKALENDER:

Sonntag, 26.April: 2.SONNTAG DER OSTERZEIT (Weißer Sonntag)

L 1: Apg 5,12-16; L 2: Offb 1,9-11a.12-13.17-19; Ev: Joh 20,19-31

Der CHOR UNSERER PARTNERPFARRE LAMAC singt bei der Pfarrmesse um 9.30 Uhr und wird anschließend - bei Schönwetter - auf dem Platz vor der Kirche slowakische Volkslieder singen.

Dienstag, 28.April, 19 Uhr: Frauenmesse

Donnerstag, 30.April, 19 Uhr: Messe für die Verstorbenen d.Monats

Freitag, 1.Mai, 18.15 Uhr: erste Maiandacht, keine 6.00 Messe.

Samstag, 2.Mai, 18.15 Uhr: Maiandacht

19 Uhr: Vorabendmesse, anschl. Kirchliches Nachtgebet

Sonntag, 3.Mai: 3.SONNTAG DER OSTERZEIT

L 1: Apg 5,27b-32.40b-41; L 2: Offb 5,11-14; Ev: Joh 21,1-19

Hl.Messen an Sonntagen: 7.30, 9.30, 11.30 und 19 Uhr,
an Wochentagen: 6 (außer Samstag), 8 und 19 Uhr.

Maiandacht: täglich (an Werktagen) um 18.15 Uhr.

Rosenkranzgebet: täglich 30 Minuten vor dem Abendgottesdienst.

SPRECHSTUNDEN: P.Thaler nach tel.Vereinb. 42 04 25 DW 13 oder 22,
P.Clemens Mittwoch 14-16.30 Uhr oder nach Vereinb. DW 13 oder 20.

KANZLEISTUNDEN: Montag bis Freitag 9 - 12 Uhr, Mittwoch und Freitag 14 - 16.30 Uhr.

VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN:

Bibelabend: Montag, 27.April, 18.30 Uhr, im Raum neben der Pfarrkanzlei (Das Buch Ester, Handarbeits- und Bastelrunde: jeden Mittwoch um 14.30 Uhr im kleinen Gruppenraum Kap. 1-3)

Legio Mariae: jeden Mittwoch um 17.30 Uhr im kleinen Gruppenraum

KATHOLISCHE MÄNNERBEWEGUNG:

Männerrunde: Montag, 27.April, 19.30 Uhr, im Kleinen Gruppenraum.
"Bibelgespräch" mit P.Thaler.

KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG:

Frauenmesse: Dienstag, 28.April, 19 Uhr.

Offene Frauengruppe: Dienstag, 28.April, 20 Uhr, im Kleinen Gruppenraum.
K.Eiselsberg: "Schwierigkeiten im Umgang mit der Bibel".

Gymnastik: jeden Dienstag um 19.15 Uhr im Turnsaal der Piaristen-Volksschule.

Mütterseminar II: Donnerstag, 30.April, 9 - 11 Uhr.

Kleinkinderbetreuung: jeden Donnerstag 8 - 12 Uhr im Ministrantenheim, Ledererg.10a.

V o r s c h a u :

Dienstag, 5.Mai, 18 Uhr: Hildegardkreis im Pfarrsaal

Mittwoch, 6.Mai, 10 Uhr: Bibelrunde im kl.Gruppenraum

19.30 Uhr: BILDUNGSWERK MARIA TREU, 1.Aband der Seminarreihe "Frau sein - Mann sein" (Rollenbilder im Umbruch) mit Christine BISCHUR und Dr.Peter EICHLER.

Freitag, 8.Mai: Jugendmesse

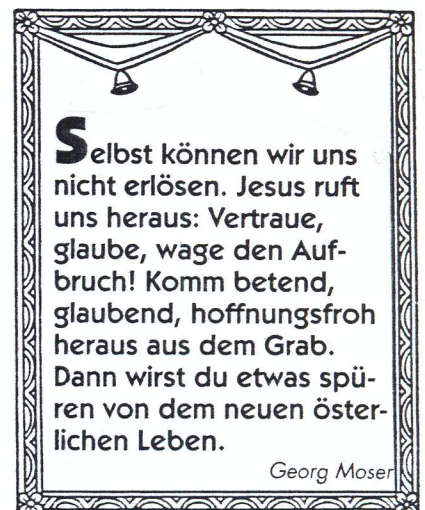
Sonntag, 10.Mai, 9.30 Uhr: Familienmesse, anschl. Pfarrcafé mit Dritte Welt-Stand

Montag, 11.Mai, 18.30 Uhr: Bibelabend

Dienstag, 12.Mai: Frauenmesse und Offene Frauengruppe.

Eigentümer, Herausgeber, Vervielf.: Pfarre Maria Treu, 1080 Wien, Piaristengasse 43, Tel. 42 04 25/13.

Zusammenstellung: Elisabeth Schenk, Tel. 43 17 875.



Georg Moser

FROHE BOTSCHAFT

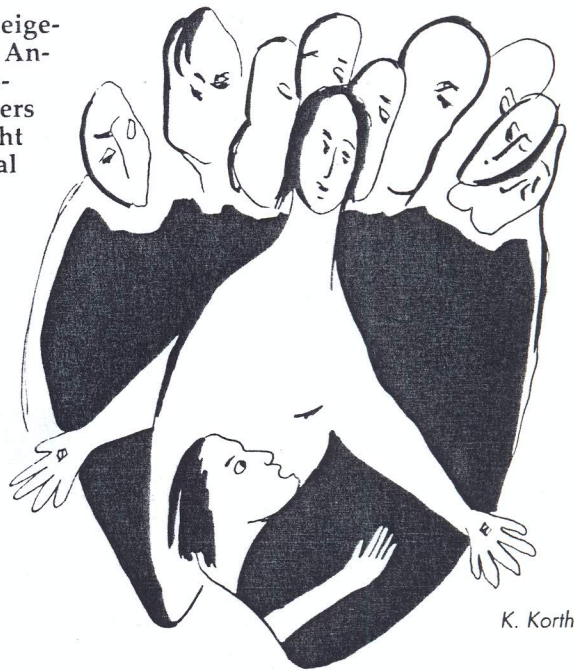
zum Sonntag



J. Mahler

Einer wie Thomas muß seinen eigenen Weg zum Glauben finden. Andere mögen sich leicht und problemlos in die Nähe des Wunders begeben. Bei Thomas ist es nicht so. Sein Weg führt durch das Tal der Fragen. Er fällt in die Tiefen des Zweifels. Keinem Schlagloch des Unglaubens vermag er auszuweichen. Er kommt von unten. Und lernt doch hochzusehen. Und findet doch. Der Gott, der Thomas schuf, schuf ihm auch seinen eigenen Weg in den Glauben.

Einer wie Thomas



K. Korth

Jesus sagte zu ihm: Weil du mich gesehen hast, glaubst du. Selig sind, die nicht sehen und doch glauben. Noch viele andere Zeichen, die in diesem Buch nicht aufgeschrieben sind, hat Jesus vor den Augen seiner Jünger getan. Joh 20,29-30

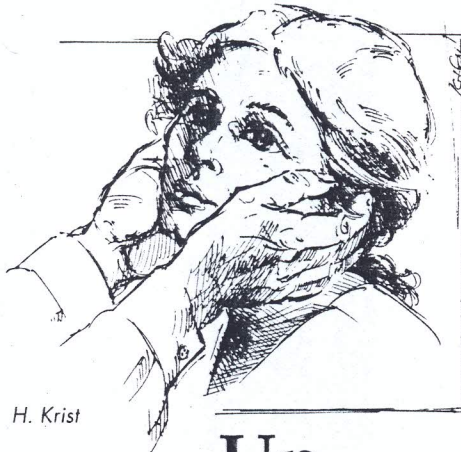
Gebetsmeinung des Papstes für

Mai



● Maria, die Königin des Friedens, erbitte uns Eintracht und Gesprächsbereitschaft

Welten trennen uns heute vom selbstverständlichen Glauben unserer Vorväter, bei denen die Fürbittergestalten der großen Heiligen, an erster Stelle Maria, bedeutenden Raum einnahmen. Wir müssen erst um drei Ecken denken: Ach ja, die Heiligen – ach ja, in Gottes unmittelbarer Nähe und in ständigem Gespräch mit ihm – ach ja, gesprächsbereit auch für uns. Der Himmel ist tatsächlich nicht entvölkert. Zwischen Himmel und Erde, Gott und Mensch sind sie alle da und haben sie Gewicht nach dem Gewicht ihres Glaubens. Wenn sich hier die Stimmen von Menschen mischen, die den Himmel um Frieden anrufen, sollte man dann glauben, es würde sich nicht auch die Stimme der „Königin des Friedens“ in diesen Chor mischen? Maria, Königin des Friedens bitte für uns; ja, bitte für uns jetzt, wo in der Kirche deines Sohnes die Brücken der Gesprächsbereitschaft abgebrochen und die Eintracht verspielt wird.



H. Krist

Unbegreiflich

Es gibt Dinge, die sind nicht auf dem Computer darzustellen, nicht mit Mathematik zu berechnen, schon gar nicht mit Händen zu greifen. Die Liebe ist ein solches „Ding“. Ihre Logik ist die Logik des Herzens. Der Verstand besitzt keine Schlüssel in ihr Wesen. Thomas „verstand“ Christus nicht mehr. Da zeigte der ihm die Zeichen der Liebe, die Wunden. Und Thomas begriff das Unbegreifliche: „Mein Herr und mein Gott!“

Keine Berührungsangst

Wenn du mir nahekommen willst, dann rücke mir auf den Leib mit deinen Zweifeln und Fragen und deinem Elend. Und Thomas legte seinen Finger in die Wunde, aus der sich die Liebe verblutete.

P. Heidutzek

WORT WÖRTLICH

Joh 20,19-31

Vernünftige Zweifel

Thomas, da wir zweifeln, bist du unser Mann. Mit dir im Bunde wissen wir, daß Zweifel haben nichts Unanständiges ist, daß man sich seiner Zweifel nicht zu schämen braucht. Sei also der Patron der Zweifler, Thomas, weil es einen Patron der Feuerwehrmänner schon gibt. Hilf uns zu zweifeln, denn unsere Zweifel sind unvernünftig. Wir werden noch so weit kommen zu zweifeln, ob es uns überhaupt gibt oder ob wir das vielleicht bloß träumen. Schließlich kann man an allem zweifeln, und das tun wir auch – ausgiebig.

Hilf uns, Thomas, ergiebiger zu zweifeln, schenk uns vernünftige Zweifel oder besser noch die Unterscheidungskraft zwischen vernünftigen und unvernünftigen Zweifeln! Sag uns, Thomas, ist das ein vernünftiger Zweifel, noch an der Tatsache zu zweifeln, daß man zweifelt? Das aber tun wir – ausgiebig. Schenk uns also die Unterscheidungskraft zwischen vernünftigen und unvernünftigen Zweifeln.

Michael Zielonka

